

Al b t r a u m

Ein Montag im Dezember 2009 und die Welt war noch in Ordnung.

Wir kamen von der Ausstellung aus Kassel, alles war ruhig, die Hunde waren müde. Sie wurden wie immer, das letzte Mal gefüttert und ich hatte noch einige Telefonate. Wir drehten eine letzte Runde durch den Garten um dann ins Bett zugehen.

Im schönsten Traum fing der Albtraum an.

Es war 3⁰⁰ Uhr in der Nacht, Cascanielle (Abby) machte ein Riesenspektakel und ich viel fast vor Schreck aus dem Bett, - was war da bloß los!?

Die Hunde schlafen in der Diele, es musste etwas passiert sein und wenn nicht

das ganze Dorf wach werden sollte musste ich schnell aus dem Bett.

Auf den ersten Blick viel mir auf das Alf schweren Schleim spuckte und der Bauch wie ein Ballon aufgeblasen war. - Magendrehung!!

Der Albtraum eines jeden Hundehalters! Ich wusste, jetzt muss es schnell gehen!

Der Anruf beim Tierarzt bestätigte die Diagnose und wir sollten gleich in die Klinik fahren, sie würde uns anmelden.

Alf war langsam in den Garten geschlichen und ich betete das er sich nicht hinlegt, denn wie sollte ich ihn dann hoch und in das Auto bekommen, aber noch schaffte er es zum Auto und auch das Einsteigen über die Rampe.

Abby hatte uns früh genug geweckt aber der Lauf gegen die Zeit fing an.

Noch im Pyjama versuchte ich krampfhaft meine aufsteigende Panik zu bekämpfen und setzte das Auto auf die Straße. Es war Nebel und die Straße war gefroren. Alf konnte sich nicht legen und ich musste vorsichtig fahren damit er sich jetzt nicht auch noch die Beine bricht. Die Zeit lief, meine Angst wurde immer größer, die Fahrt zur Klinik dauerte eine Stunde, ich war mit den Nerven am Boden.

Ich beeilte mich aus den Auto zu kommen um das Personal der Klinik zu suchen, aber wo anfangen, das Haus war dunkel.

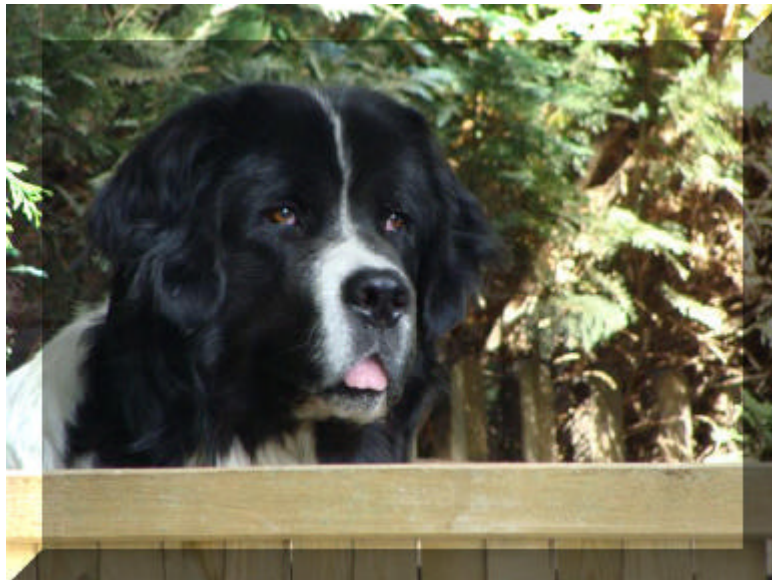
Ich rannte um die große Anlage und suchte den Eingang wo man auf uns wartete, klopfte an die Fenster und wusste nicht weiter, nichts tat sich.

Ich musste zurück zum Wagen, eine Taschenlampe finden, Tatsache es lag eine im Handschuhfach und ich klapperte wieder die Türen ab.

Dort, ein Schild mit einer Telefonnummer.

Im Notfall rufen sie die Nummer an !!!

Nimmt denn der Albtraum kein Ende!!



Wie war die Nummer, ich hatte weder Handy noch Geld mitgenommen, auch das noch.

Meine letzte Hoffnung war das im Auto noch ein altes Handy liegt, die Karte noch genug Guthaben hat und der Akku nicht seinen Geist aufgibt.

Ich hatte Glück, mich sollte nichts mehr bremsen.- Dachte ich!

Ups, da spricht mit mir ein Anrufbeantworter:

„Im Notfall rufen sie die Nummer an!“

Wie war die Nummer!!!

Ich war nicht mehr fähig die Nummer zu behalten!

Suchen!!! - Bleistift, Papier und noch einmal, zum elften, lasse den Akku halten!!!

Was ist das?

Eine Nachricht: „Der Teilnehmer ist nicht erreichbar!“

Panik, - und noch einmal, - ich bin kurz vorm Nervenzusammenbruch.

Alf fing an sich hinzulegen, seine Atmung war nur noch sehr flach und ich bekam das Gefühl schreien zu müssen.

- Wir standen vor der Klinik, alles war dunkel und der Hund stirbt mir unter den Händen weg. Ich war erledigt. -

Da eine Meldung auf den Handy, der Anschluss ist wieder frei.

Also noch einmal. Wenigstens hat der Akku noch nicht seinen Geist aufgegeben.

Endlich, es meldet sich jemand:

„Die Tierärztin hat mich auch gerade erreicht. - Ich war wohl in einem Funkloch. -

Ich muß mich noch anziehen und fahre dann zur Klinik, in 15 Min. bin ich da!“

Eine Minute, zwei Minuten, drei Minuten..... fünfzehn Minuten oder mehr, ich weiß es nicht mehr. (Vielleicht waren es auch Stunden.)

Da ein Auto!

Es waren zwei Stunden vergangen nachdem uns Abby geweckt hatte.

Schaft Alf es????

Was dann folgte war Professionell und ich konnte nur noch beten das alles einen guten Ausgang nimmt.

Wie ich dann nach Hause gekommen bin ist mir nicht ganz klar, aber ich habe es geschafft.

Um 7°Uhr das Telefon, Alf hat die OP durchgehalten, er hatte eine Milz- und Magendrehung.

Nach drei Tagen durfte er wieder nach Hause!

Abby du hast Alf das Leben gerettet, du hast eine Auszeichnung verdient.

(Zumindest eine große Wurst!)

Abby du bist unser Held!!!



Astrid Pielenz

Landseer von Cascanielles Garden